



Jahrgang | geb. 1971, im Rheinland (Moers)

Berufsausbildung

bis 1996 | Studium Bauingenieurwesen, Fachhochschule Aachen
(Studienschwerpunkt: Verkehrswesen / Städtebau / Raumordnung)

Beruflicher Werdegang

- 1996 – 2007 | Tätigkeiten als Projektleiter und -bearbeiter
in verschiedenen Ingenieurbüros:
- Planungsbüro Heinz & Jahnen, Aachen
 - Forschungs- u. Planungsgruppe Stadt & Verkehr (FGS), Berlin
 - Entwurfs- u. Ingenieurbüro Straßenwesen GmbH (EIBS), Berlin
 - Spiekermann AG, Berlin
- 2005 – 2011 | IK Ingenieur Kunst GmbH, Berlin
Geschäftsführender Gesellschafter
- 2009 – 2011 | Meilenstein Ingenieure GmbH, Strausberg / Berlin
Geschäftsführer
- 2011 – 2019 | BÖGER + JÄCKLE, Henstedt-Ulzburg / Berlin
Gesellschaft Beratender Ingenieure mbH & Co. KG
Geschäftsführer, Fachbereichsleiter Verkehrsanlagen
- seit 07/2019 | dn Ingenieure GmbH, Kiel / Hamburg / Berlin
Geschäftsführender Gesellschafter
- seit 01/2020 | B2K und dn Ingenieure GmbH, Kiel / Hamburg / Berlin
Geschäftsführender Gesellschafter

Schwerpunkte

Erfahrungen in den Bereichen Verkehrsplanung, Städtebau, Straßenraumgestaltung, Entwurf und Ausführung von Stadt-, Land-, und Bundesfernstraßen, Projektsteuerung, Gutachter für Entwässerungsfragen, BIM Koordinator

Verbands- und Kammertätigkeiten

- seit 1999 | Mitglied VSVI, Vereinigung der Straßen- und Verkehrsingenieure
- seit 2003 | Mitglied BKB, Baukammer Berlin
- seit 2010 | Mitglied FGSV, Forschungsgesellschaft Straße und Verkehr
- seit 2010 | Mitglied VBI, Verband der Beratenden Ingenieure
- seit 2015 | Mitglied BDB, Bund Deutscher Baumeister
- seit 2023 | Mitglied AIK, Architekten und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein

Ziele

Mit meiner langjährigen Erfahrung als Geschäftsführer und in verschiedenen Funktionen bei Berufsverbänden möchte ich mich für die Nachwuchsarbeit einsetzen. Ich möchte daran mitwirken, die Nachwuchsarbeit zu forcieren, die Ausbildung zu stärken und spezifischer zu machen. Der Fachkräftemangel ist das alles entscheidende Thema unserer Zeit. Mit der Lösung zu dieser Fragestellung werden wir uns im internationalen Wettbewerb stellen müssen. Aus diesem Grunde gilt es den Standort Deutschland und Berlin als Hochschulstandort weiter zu stärken und die Nachwuchsarbeit zu verbessern.

Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass die finanziellen Mittel für die Infrastrukturplanung den Erfordernissen an unsere maroden Brücken und Straßen gerecht werden. Wir brauchen eine langfristige und zuverlässige Finanzierung unserer Verkehrswege, damit Zukunftsinvestitionen planbar realisiert werden können. Dies betrifft alle Bereiche von der Idee über die Planung bis zum Bau, sodass wir dem Nachwuchs eine Zukunft bieten können.